

JAHRESBERICHT 2020/2021



INHALT

1.	Die Kunstschule Labyrinth	S. 3
2.	Zur aktuellen Lage	S. 4
3.	Arbeitsbericht der Fachbereiche	S. 6
3.1	<i>Fachbereich Tanz und Theater</i>	
3.2	<i>Fachbereich Bildende Kunst</i>	
3.3	<i>Fachbereich Kooperationen</i>	
4.	Eigenproduktionen und Veranstaltungen	S. 16
4.1	<i>Theaterproduktionen und Performances</i>	
4.2	<i>Kunstprojekte</i>	
4.3	<i>Ausstellungen</i>	
5.	Bilanz	S. 20
6.	Darüber hinaus	S. 22
7.	Förderer und Partner	S. 23
8.	Ausblick	S. 24

1. DIE KUNSTSCHULE LABYRINTH

Die interkommunale Kunstschule Labyrinth wurde 1988 mit dem Ziel gegründet, unter fachlicher Anleitung Kindern und Jugendlichen aus Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen die Möglichkeit zu bieten, künstlerische Ausdrucks- und Gestaltungsformen kennenzulernen und anzuwenden. Seit über 30 Jahren widmen wir uns erfolgreich der uns gestellten Aufgabe, vielfältige und freudvolle Zugänge zu Kunst und Kultur zu schaffen. Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bieten wir ein qualitativvolles und vielseitiges Programm aus Jahreskursen, Workshops und Ferienangeboten in den Bereichen Bildende Kunst, Tanz, Zirkus und Theater.

Die Kunstschule Labyrinth ist ein besonderer Ort, an dem Kinder und Jugendliche ihre Talente frei entfalten und kreative Fähigkeiten entwickeln können. Das Arbeiten in kleinen Gruppen weckt die künstlerische Neugier und die Lust am kreativen Arbeiten. Der Spannungsbogen zwischen individueller Förderung und Gemeinschaftserlebnis stärkt das Selbstbewusstsein und die Persönlichkeitsentwicklung.

In der Kunstschule Labyrinth unterrichten ausschließlich gut ausgebildete Künstlerinnen und Künstler sowie Tanz- und Theaterpädagoginnen und -pädagogen, die Kinder und Jugendliche mit viel Engagement, Leidenschaft und immer neuen Ideen auf ihrem Weg begleiten. Unsere Kunstschülerinnen und -schüler sind regelmäßig an Tanzproduktionen, Theateraufführungen und Ausstellungen beteiligt. Und unsere gut ausgestatteten Ateliers, großzügigen Ballettsäle und inspirierenden Probenräume bieten ideale Bedingungen für künstlerische Entfaltung.

Die Kunstschule Labyrinth ist ein wichtiger Bestandteil der nachhaltigen, künstlerischen Kinder- und Jugendbildung in Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg. Weiterhin gehören wir zu den großen Kunstschulen des Landes. Trotz der zeitweisen Schließung des Unterrichtsbetriebs bedingt durch die Corona-Pandemie 2020 nahmen 1.475 junge Menschen an Jahreskursen teil. 835 Kinder und Jugendliche besuchten Workshops und Ferienangebote. In den vergangenen Jahren hat sich der Bereich der Kooperationen mit Kindertagesstätten und Schulen zu einem eigenen Fachbereich innerhalb der Kunstschule entwickelt. 2020 verzeichneten wir hier 799 Teilnehmer. Neben den Unterrichtsangeboten, den Kooperationen und den Eigenproduktionen gehört eine Vielzahl von ergänzenden Angeboten zum Portfolio der Kunstschule: Zeitlich begrenzte Projekte, Kunst- und Theaterpädagogische Dienste, die Konzeption und Organisation der Ausstellungen im Kunstzentrum Karlskaserne, die Mitwirkung bei Stadtfesten und Aktionstagen sowie inklusiven und interkulturelle Veranstaltungen.



2. ZUR AKTUELLEN LAGE

Auch ein Jahr nach Ausbruch des Corona-Virus befinden wir uns noch immer inmitten der Pandemie. Wie für viele andere Lebensbereiche ist dies auch für Einrichtungen der Kunst und kulturellen Bildung ein absolutes Worst-Case-Szenario.

Mitte März 2020 mussten wir unseren gesamten Betrieb schließen. Bis auf Weiteres gab es keinen Unterricht mehr in Jahreskursen, keine Workshops, keine Angebote in den Oster- und Pfingstferien, keine Kooperationen. Von Jetzt auf Nachher hatten unsere engagierten und hoch geschätzten rund 40 Honorarkräfte keine Einkünfte mehr und die Kunstschule konnte keine Kursgebühren mehr einziehen und damit notwendige Einnahmen generieren.

Nach den Pfingstferien konnten wir weite Teile unserer Angebote mit großen Einschränkungen und hohen Sicherheitsvorkehrungen wieder starten und bis zum Sommer fortführen. Die Nachfrage an den Sommerferienworkshops überrannte uns dann regelrecht. Auch das neue Kunstschuljahr startete im Oktober mit sehr guten Anmeldezahlen. Aber seit Dezember 2020 liegt nun der gesamte Präsenz-Betrieb brach. Durch hohes Engagement konnten wir 40 Kurse in digitalen Unterricht umwandeln (wenn auch mit deutlich geringeren Teilnehmer-Zahlen). Somit haben Kinder und Jugendliche weiterhin einen Zugang zu kultureller Bildung, ihrem Hobby, ihrer Leidenschaft. Durch die digitalen Formate haben Teile der Labyrinth-Künstler Beschäftigung und damit auch Einkünfte. Jedoch lassen sich mittlerweile digitale Ermüdungserscheinungen erkennen. So gab es zuletzt vereinzelt Abmeldungen aus den digitalen Kursen, da Eltern die Zeit der besonders kleinen Kinder ab 6 Jahren vor digitalen Geräten in der Summe als zu lang beurteilten.

Bis auf wenige Ausnahmen sind Kooperationen mit Kitas und Schulen seit Frühjahr 2020 nicht mehr möglich. Die Ludwigsburger Impulsangebote an Kindertagesstätten pausieren seit März 2020 und werden vor Oktober 2021 nicht wieder starten. An Grundschulen haben die Impulsangebote zwischen Oktober und Dezember 2020 größtenteils stattfinden können, pausieren aber aktuell. Unsere Kooperationen mit weiterführenden Schulen in Ludwigsburg konnten nur vereinzelt und teils auch nur digital umgesetzt werden. In Bietigheim-Bissingen konnten die Aktivitäten im Bereich des Ganztages parallel zu den Schulöffnungen angeboten werden. So finden hier auch aktuell Angebote in Grundschulen statt.

Die Konzeption, Bewerbung und Umsetzung von Online-Unterricht als Alternative zum Präsenz-Unterricht war ein großer Kraftakt. Mit großer Anstrengung und der Flexibilität unserer Künstlerinnen und Künstler fanden im Frühjahr 2020 16 Jahreskurse wöchentlich online statt, seit Februar 2021 sind es insgesamt 40. So können wir unseren Kindern und Jugendlichen eine Perspektive geben, unseren Honorarkräften Verdienstmöglichkeiten ermöglichen und zumindest teilweise Gebühren einnehmen. Im Bereich der Bildenden Kunst wurden den Kindern für den digitalen Unterricht zuhause eine „Kunstkiste“ mit den wichtigsten Arbeitsmaterialien persönlich zugestellt. Weiterhin begleiten und coachen wir die Dozentinnen und Dozenten bei der Arbeit an den Online-Kursen.

Die Corona-Pandemie hatte auf einem weiteren wichtigen Arbeitsfeld der Kunstschule Labyrinth weitreichende Konsequenzen: Praktisch alle Veranstaltungen, die wir im Laufe eines Jahres organisieren, mussten abgesagt werden. Dies war eine niederschmetternde Erfahrung für das gesamte Kunstschulteam, da die Veranstaltungen lange vorbereitet und aufwändig geplant werden.

Darüber hinaus hatte die Kunstschule dadurch kaum Gelegenheiten, in die Öffentlichkeit hinaus zu wirken und Werbung für ihre Arbeit zu machen. Vor allem aber ist es schade für all die Kinder und Jugendlichen, die an den Veranstaltungen beteiligt gewesen wären und stolz ihr erlerntes Können hätten zeigen können.

Somit gab es 2020 keine HipHop Streetdance Show, kein groß angelegtes Hofkunstwerk mit Kunstfest, keine Theaterproduktionen, keine kreativen Mitmach-Aktionen bei städtischen Events und Kinderfesten. Ja, selbst die Jahresausstellung unserer Kunstschülerinnen und Kunstschüler und unsere zweitägigen FestSpielTage im Kunstzentrum Karlskaserne mussten abgesagt werden.

Wir haben uns bemüht, den Kindern und Jugendlichen dennoch etwas Bewunderung und Anerkennung zukommen zu lassen. So haben wir vor der Sommerpause mit hohem Aufwand für fast alle Jahreskurse in Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg Abschlusspräsentationen organisiert, zu denen wir die Eltern eingeladen haben. Für uns war das ein Gewinn insofern, dass wir die Gelegenheit hatten, vertieft mit den Eltern unserer Kunstschülerinnen und Kunstschüler ins Gespräch zu kommen. Aus dieser Erfahrung heraus entstand der Wunsch, einen Förderverein ins Leben zu rufen.

In Bietigheim-Bissingen haben wir zudem kurzerhand den Tag der offenen Tür in einen Info-Tag umgewidmet. In diesem Rahmen konnte eine begrenzte Zahl interessierter Eltern ihre Kinder zu Kennenlern-Formaten mit unseren Künstlerinnen und Künstler anmelden. Dort gewannen diese einen kurzen Einblick in die Arbeitsweise der Kunstschule beim Malen, Tanzen oder Theaterspielen.

Das Organisationsteam der Kunstschule bemüht sich, trotz Kurzarbeit, konstruktiv und ideenreich durch die Krise zu kommen. Immer wieder entstehen neue Ideen, zum Beispiel in Form von digitalen Anregungen für Kinder und Jugendliche, zuhause kreativ zu sein. Dennoch ermüdet das sich wiederholende Pendeln zwischen Öffnung und Schließung der Einrichtung, zwischen Planung und Absage von Angeboten, zwischen Hoffnung und der realen Entwicklung der Inzidenz-Werte. Für die Honorarkräfte ist die Situation regelrecht existenzgefährdend. Das Ausbleiben der Einkünfte durch den Kunstschulunterricht und fehlende Hilfen des Landes, die anhaltende Stagnation und der mühsame digitale Unterricht führt bei Einzelnen zu Frustration und Perspektivlosigkeit. Es ist davon auszugehen, dass sich einige Künstlerinnen und Künstler nach Jahren der Freiberuflichkeit beruflich neu orientieren werden.

Die geschilderten Entwicklungen spiegeln sich in der statistischen und bilanziellen Auswertung des Kunstschuljahres wider: Die Jahre 2020 und insbesondere das Jahr 2021 werden als Ausnahmejahre innerhalb der Historie der Kunstschule zu verstehen sein. Dabei hätten es richtig gute Jahre für die Kunstschule Labyrinth werden sollen: Das Interesse an unseren Angeboten in den Bereichen Tanz, Theater, Zirkus, bildende Kunst sowie Kooperationen bewegte sich 2019 auf dem bisher höchsten Stand unseres Bestehens. Ein Anknüpfen an dieses breite Interesse und die sehr gute Resonanz wäre eine folgerichtige Entwicklung gewesen.

Wie es weitergeht ist derzeit noch immer nicht absehbar. Aktuell planen wir mit dem Szenario einer stufenweisen Wiedereröffnung der Kunstschule Labyrinth ab Mai/Juni 2021.

3. ARBEITSBERICHT DER FACHBEREICHE

3.1 Fachbereich Tanz und Theater

Neben der Möglichkeit, auf vielfältige Art und Weise kreativ zu sein, sich künstlerisch zu betätigen, und den eigenen Körper und seine Bewegungsmöglichkeiten zu entdecken, bietet der Fachbereich Tanz, Theater und Zirkus an der Kunstschule Labyrinth Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit gemeinsam in der Gruppe an einem Ziel zu arbeiten. All diese Facetten fördern die Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden in hohem Maße.

Von Januar bis Dezember finden im Kunstzentrum Karlskaserne in Ludwigsburg und im Schloss in Bietigheim-Bissingen üblicherweise rund 75 Jahreskurse für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren im Fachbereich Tanz, Theater und Zirkus statt. 80 Prozent dieses Angebots sind Tanzkurse. In Bietigheim-Bissingen werden rund 20 Prozent des gesamten Angebots realisiert. Weit über 500 Teilnehmer sind in den Tanzkursen eingeschrieben, an die 150 Kinder und Jugendliche nützen das Theaterangebot. Das besondere historische Ambiente aller Kursräume steigert die Qualität des Erlebens dieser künstlerischen Ausdruckformen noch um ein Vielfaches.

Tanz

Das Kursangebot des Tanzbereichs verfolgt grundsätzlich zwei unterschiedliche, zur Wahl stehende Entwicklungsmöglichkeiten. Die erste orientiert sich an einem klassischen Tanzangebot und führt über Kinderballettkursen ab 4 Jahren zu Jugendballettkursen bis 18 Jahren. Kinder, die nach den Kinderballettkursen, eher einen moderneren Ballettstil wählen wollen, besuchen das Kursangebot „Ballett Jazz Modern“.

Die zweite Entwicklungsmöglichkeit beginnt mit modernem Kindertanz und führt zu verschiedensten HipHop-Stilen. Hier bietet die Kunstschule eine reichhaltige Palette von verschiedensten „Styles“ an: Junior Dance Mix, K-Pop, Breaking und Kurse, die einen Überblick über unterschiedliche Styles geben. Die Kurse werden von sehr gut ausgebildeten Dozentinnen geleitet. Eine Vielzahl von ihnen bildet neben der Tätigkeit an der Kunstschule die nachkommenden Tanzpädagoginnen und -pädagogen aus.

Theater

Im Theaterbereich bietet die Kunstschule Labyrinth drei unterschiedliche Sparten an:

In den Literaturtheaterkursen erarbeiten die Kinder und Jugendliche eine Aufführung, die auf einem geschriebenen Theatertext basiert. Sie erlernen dabei besonders den variantenreichen Umgang mit Sprache, entwickeln ihr Empathievermögen durch das Einfühlen in vorgegebene Charakterrollen und erhöhen durch die gemeinschaftliche Interpretationsleistung die Kompetenz, Texte zu verstehen.

Die Improvisationstheaterkurse hingegen schulen in hohem Maße die Fähigkeit des spontanen, instinktiven Interagierens und trainieren besonders die Kreativität und den Einfallsreichtum bei der spontanen Rollengestaltung. Die Schülerinnen und Schüler steigern dadurch die Gabe, alltägliche Menschen und Situationen genauer zu beobachten.

In Kooperation mit der Jugendmusikschule Ludwigsburg bildet das Musiktheaterformat „Stage Time“ die Kinder und Jugendlichen in Gesang, Tanz und Schauspiel aus. Hierbei liegt die besondere Herausforderung darin, diese drei unterschiedlichen Kunstgattungen hochwertig zu vereinen und

dadurch das Zusammenspiel von Stimme, Bewegung und körperlicher Darstellung zu perfektionieren.

Alle drei Sparten münden in einer Aufführung vor Publikum, in der die Kinder und Jugendliche zeigen können, was sie im Laufe des Jahres erarbeitet haben. Die Aufführungen bereiten nicht nur Spaß und Freude, sondern entfesseln durch die konkrete Zielsetzung zusätzliche Energien bei den jungen Schauspielerinnen und Schauspielern.



Zirkus

Die Zirkuskurse fördern die akrobatischen Fähigkeiten der Kinder- und Jugendlichen und beinhalten Boden- und Luftakrobatik, Balancieren, Jonglage und Clownerie. Alle Kurse präsentieren am Ende des Jahres ihre Ergebnisse vor Publikum. Alle Dozentinnen des Fachbereichs Tanz, Theater und Zirkus schaffen eine freundliche, familiäre Atmosphäre, die den Kindern- und Jugendlichen auch Raum für eigene, kreative Vorschläge lässt.

Alternative Unterrichtsangebote im Corona-Lockdown

Das Jahr 2020 war für den Fachbereich Tanz, Theater und Zirkus die größte Herausforderung seit Bestehen der Kunstschule Labyrinth. Gemeinsam mit allen Dozentinnen und Dozenten des Fachbereichs begegnete man der Pandemie mit kreativen Ideen und arbeitete an dem Ziel, so viel künstlerische Aktivität wie möglich für die Kursteilnehmerinnen sicherzustellen. Neben dem gewohnten und stark angefragten Präsenzunterricht wurden in Phasen des Lockdowns die Möglichkeit geboten, die Kinder- und Jugendliche für Online-Angebote anzumelden. Den Eltern wurde so ermöglicht, frei zu entscheiden, ob die Kinder und Jugendlichen am digitalen Unterricht teilnehmen konnten.

Im Sommer und Frühherbst lud der Innenhof der Karlskaserne dazu ein, in Lockerungsphasen einige Kurse im Freien durchzuführen. Auf zwei mit den notwendigen Abstandsunterteilungen versehenen Flächen genossen die Kunstschülerinnen und -schüler die Möglichkeit, gemeinschaftlich vor Ort zu tanzen und zu spielen. In Bietigheim-Bissingen ermöglichte der Fachbereich Bildende Kunst den Unterricht im Freien.

Impulsförderung für HybridDance@Labyrinth

Viele Eltern, Schülerinnen und Schüler hielten der Kunstschule Labyrinth in Zeiten der Krise die Treue, so dass eine solide Basis für eine von allen ersehnte Wiederaufnahme des Präsenzbetriebes gegeben ist. Gut die Hälfte des Tanz- und Theaterangebots wurde im Online-Format weitergeführt. Die „Zukunftswerkstatt Tanz 2020“ bekam dadurch sogar neue Impulse: Das von der Kunstschule entwickelte Projekt HybridDance@Labyrinth erhielt eine Impulsförderung im Rahmen des Bundesförderprogramms „Neustart Kultur“. Damit werden zwei Tanzsäle im Kunstzentrum Karlskaserne technisch so ausgestattet, dass nicht nur ein ausgezeichneter Präsenz- und Onlineunterricht angeboten wird, sondern dass künftig Online-Zuschaltungen von Tanzprofis aus der ganzen Welt für Workshops, Konferenzen und Interviews möglich sind. Im Jahr 2021 werden einige Tanzkurse bereits das System testen und an der Entwicklung arbeiten.

Wechsel in der Fachbereichsleitung

Im Dezember 2020 verabschiedeten wir Rainer Kittel – stellvertretender Schulleiter und Fachbereichsleiter für Tanz und Theater der Kunstschule Labyrinth – in den Ruhestand. Er prägte die erfolgreiche Entwicklung der Kunstschule Labyrinth im Allgemeinen und die Entwicklung des Fachbereichs Tanz und Theater im Besonderen seit Schulgründung in hohem Ausmaß mit. Seine richtungsweisende Arbeit wird noch lange spürbar sein. Neuer Leiter des Fachbereichs Tanz, Theater und Zirkus ist der österreichische Theatermacher Stefan Raab, der seit Dezember 2020 an der Kunstschule tätig ist. Die aktuelle Herausforderung liegt für ihn darin, den Fachbereich so stabil wie möglich durch die Krisenzeit zu führen.

Ausblick

Was die künftige Weiterentwicklung betrifft, bietet die Kunstschule Labyrinth zusätzliche Kurse im Bereich Jugendballett an. Außerdem arbeiten wir an der Entwicklung eines neuen Tanztheaterformats, das eine Verbindung von Tanz und Theater knüpfen wird. Gemeinsam mit den Tanzdozentinnen und -dozenten werden die erreichten Meilensteine der „Zukunftswerkstatt Tanz 2020“ evaluiert und davon ausgehend neue Zielsetzungen zur Weiterentwicklung des Tanzangebots definiert.

Im Theaterbereich bauen wir neben der stetigen Weiterentwicklung der gut laufenden Literaturtheaterprojekte die Improvisationstheaterkurse so aus, dass dadurch in einigen Jahren eine beachtenswerte Wertigkeit performativer Theaterarbeit entstehen wird. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule beim Unterrichtsprojekt „Stage Time – Ausbildung in Gesang, Schauspiel und Tanz“ wird fortgesetzt und schrittweise intensiviert und das reichhaltige Angebot der Zirkus- und Luftakrobatikwerkstätten wird testweise mit einer Bühnenkampfwerkstatt ergänzt.

Die Zeit der Pandemie ist eine schwierige Herausforderung. Sie hat jedoch verdeutlicht, wie wichtig gemeinsam erlebte künstlerische Kreativität und Bewegung für die Persönlichkeitsentwicklung und das soziale Erleben sind. Die Kunstschule hat mit Kreativität, Hoffnung und Optimismus auf diese Herausforderung reagiert, in der festen Überzeugung, dass die entstandenen Pläne nach der Pandemie Früchte tragen werden.

3.2 Fachbereich Bildende Kunst

Der Fachbereich Bildende Kunst der Kunstschule ist in die Bereiche Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, Plastisches Gestalten, Skulptur, Film und Fotografie unterteilt. Das Spektrum des Fachbereiches und der künstlerischen Medien erweitern sich zunehmend, auch gerade weil sich die Qualitätsansprüche der Kunstschule und der Eltern, die ihre Kinder fördern möchten, erhöhen.

In den drei Ebenen: Jahreskurse, Workshops und Ferienangebote bieten wir ein großes Spektrum an Impulsen für das künstlerische Arbeiten. Während Jahreskurse auf die langfristige prozessorientierte Entwicklung der Begabungen der Schülerinnen und Schüler ausgelegt ist, dienen Workshops und Ferienangebote dem kurzzeitigen kreativen Einblick anhand von Themen oder Techniken.

Ein Schwerpunkt der Bildenden Kunst im Unterricht ist, durch individuelle Herangehensweise Grunderfahrungen im Schöpferischen zu absolvieren. Das Erlernen von handwerklichen Fertigkeiten, die Begleitung des künstlerischen Erlebens, das kontinuierliche Arbeiten unter fachkundiger Begleitung in Projekten und in den Kursen ermöglichen es, sie neben dem späteren beruflichen Leben anwenden zu können. Diese gezielte Entwicklung und Förderung von Kreativität fördern Selbstvertrauen, Kommunikationsfähigkeit und Stärkung der Resilienz bei den Kindern und Jugendlichen.

Daher sind die Kurse in den Ateliers nach Altersstufen gefächert, um im Unterricht auf Vorhergehendes aufzubauen und dem Bestreben nach Abbild der Welt mit neuen Herausforderungen gerecht zu werden.

- In den **Jahreskursen für Kinder ab 4 Jahren** werden grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Bildenden Kunst auf spielerische Weise vermittelt. Die Künstlerinnen und Künstler geben erste Impulse auf dem Gebiet des haptischen Erlebens. Vorgelesene Geschichten regen Mal- und Zeichenprozesse an. Themen wie Wasser, Dschungel, Tiere werden fantasievoll umgesetzt, wobei auch das Bauen mit Kartons, Pappmaché und Recyclingmaterialien einbezogen werden. Begreifen, Berühren und Spüren stehen im Mittelpunkt des Unterrichts und das Fördern der kindlichen Entdeckung im Kindergartenalter.
- Die **Jahreskurse für Kinder im Grundschulalter ab 6 Jahren** dienen der Schulung in Zeichnung, Malerei und plastischem Gestalten. Das Gefühl, in einem richtigen Atelier kreativ sein zu können, wird durch das Team der Künstlerinnen und Künstler der Kunstschule und ihren unkonventionellen Anregungen bestärkt. Unter künstlerisch-pädagogischer Begleitung können die Kinder Umsetzungsmöglichkeiten ihrer Fantasie entdecken, Farben anwenden, Zeichentechniken erproben und experimentieren.
- Die **Jahreskurse für die Kinder ab 8 Jahren** stellen wiederum eine weitere Stufe in der Entwicklung der Fähigkeiten auf künstlerischem Gebiet dar. Besonders vor dem Wechsel auf weiterführende Schulen erlernen die Kinder das Spektrum an anwendbaren gestalterischen Techniken. Akademisches Arbeiten wie Motive aus der Tier- und Pflanzenwelt, Mensch und Technik, Schulen des räumlichen Sehens mit der Ein-Punkt-Perspektive, Porträt und Stillleben gehen einher mit dem Malen an Staffeleien, Geschichten aus der Literatur und mit dem individuellen Malen und Gestalten nach eigenen Vorstellungen.

- Die **Erfinderwerkstatt ab 6 und ab 8 Jahren** wiederum schult das räumliche Denken. In Verbindung mit der bewussten Nutzung von Recyclingmaterialien werden die Schülerinnen und Schüler gestalterisch aktiv und entwerfen Zukunftsmodelle. Die Erfinderwerkstatt thematisiert dabei die bildhauerischen Sichtweisen gekoppelt mit Kenntnis von Werkmaterial und Werkzeug. An den Beispielen individuellen Wirkens unterstützt der Künstler die Ideen der Kinder. Bei der Verwirklichung der Objekte werden erste Erfolge bei der Umsetzung mit Stolz goutiert. Beide Gruppen starteten auch in diesem Schuljahr mit Begeisterung.
- Die **Jugendateliers/ Meisterklassen in den Jahreskursen ab 12, ab 14 und ab 18 Jahren** standen in dem aktuellen Schuljahr unter einem großen Ansturm, sodass eine weitere Gruppe mit Jugendlichen ab 14 Jahren eröffnet wurde. Die Jugendlichen der Kurse arbeiten individuell, experimentell und im Austausch mit den Künstlerinnen und Künstlern. Eigene Ideen werden umgesetzt oder Anregungen genutzt. Der Basisunterricht mit akademischen Bereichen (Stillleben, Porträt, Figur, Architektur) wird verknüpft mit Techniken in der Malerei und Zeichnung, Druckgrafik, Graffiti, Fotografie und Collage. Die Teilnehmenden erfahren, dass nicht nur individuell gearbeitet werden kann, sondern im Vergleich mit den Ergebnissen anderer eine fruchtbare Zusammenarbeit entsteht. Im Jugendatelier ab 18 Jahren schlossen sich 3 Schüler zu einer Künstlergruppe zusammen, die im Frühjahr in den Räumen des Landesverbandes der Kunstschulen Baden-Württemberg ausstellen werden.

Als Anregung und Hilfe werden in den Jugendateliers verschiedene Themen angeboten, aber auch eigene Assoziationen und Vorhaben sind jederzeit willkommen. Die Dozentinnen und Dozenten bieten neben einer qualifizierten Begleitung und professionellen Beratung auch Impulse aus der Kunstgeschichte und zeitgenössischen Kunst.

Wir freuen uns sehr und sind stolz, dass zwei Jugendliche aus den Jugendateliers in Bietigheim-Bissingen und aus Ludwigsburg zu den **Preisträgerinnen des Jugendkunstpreises Baden-Württemberg 2020** zählen.



Das Angebot des **bilingualen Kunstunterrichtes** (Englisch-Deutsch) wird erfolgreich auch in diesem Jahr Bestandteil in den Jugendateliers sein. Es vertieft die Kenntnisse der Teilnehmenden, verleiht aber auch dem Unterricht ein weltgewandtes Gefühl.

- **Mappenberatung:** Um die Voraussetzungen für eine Bewerbung für ein Studium an einer Hochschule für Kunst, Kunstpädagogik oder Grafikdesign zu erfüllen, können sich innerhalb des Jahresprogrammes Jugendliche in der Kunstschule Labyrinth vorstellen. Sie arbeiten über einige Wochen gezielt an einer Bewerbungsmappe. In diesem Angebot fachgerecht geschult, sind auch in diesem Jahr bereits Jugendliche an Kunstakademien angenommen worden.

Workshops und Ferienangebote

Neben den prozessorientierten Jahreskursen ist es der Kunstschule Labyrinth wichtig, dass anhand prägnanter Themen die schnelle kreative Umsetzung an wenigen Tagen in **Wochenend- und Ferienworkshops** künstlerische Ergebnisse möglich sind. Sie bilden im Fachbereich Bildende Kunst einen sehr umfangreichen Schwerpunkt des Jahresprogrammes. Zielorientiert arbeiten die Kinder mit Begeisterung mit Recyclingmaterialien, bauen, von Geschichten angeregt, das Lieblingstier, einen verwunschenen Feuerdrachen oder die Dampflokomotive. Von 4 – 21 Jahren sind die Teilnehmenden gefordert und verbringen ihre Freizeit in hoher Qualität in den atmosphärischen Ateliers. Fotogramme im schuleigenen Fotolabor entstehen ebenso wie Video- und Trickfilme, Shibori-Färben und textiles Gestalten, Buchbinden und Skulpturenbau in der Tonwerkstatt. Bildhauerisches Arbeiten mit Ytong und Speckstein vollenden das Spektrum der sehr beliebten Angebote.

Gezielt entwickelte Kursformate wie „Vater & Sohn & Co“, „Schmieden mit Opa“ und „Shibori-Färben und Nähen für Mutter und Kind“ sind generationenübergreifend und fördern den sozialen Aspekt im gemeinsamen kreativen Erleben.

Die Tonwerkstatt der Kunstschule wirkt als einzigartiger Ort mit dem beliebten Werkmaterial Ton in alle Altersstufen hinein, bis hin zum Keramikstudio für Erwachsene und Eltern mit Kindern. Das Erlernen der speziellen Aufbautechnik, die Umsetzung von Themen in keramische Skulpturen und das haptische Erleben bilden wichtige Bausteine. Schon ab 5 Jahren erlernen die Kinder diese besondere Technik, die nicht nur das dreidimensionale Denken fördert, sondern auch den erst weichen und formbaren Werkstoff im gebrannten harten Zustand wahrnehmen lässt. Die Erkundung z.B. eines Tieres, seines Lebensumfeldes und die räumliche Abbildung wird zum Erkenntnisprozess.

Die Präsenz der Kunstschule an den **Kinderfesten und Tage der offenen Tür** in Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg und das Durchführen von **Kindergeburtstagen** waren und sind Möglichkeiten, den Eltern fachgerechte Beratung zur Talentförderung ihres Kindes zuteilwerden zu lassen und Kinder spielerisch in entspannter Atmosphäre an künstlerische Themen heran zu führen.

Regelmäßige Präsentationen der Ergebnisse der Jahreskurse kulminieren in der Jahresausstellung der Kunstschule Labyrinth, die den Eltern den Zugang zu den gestalterischen Vorgängen im Unterricht bieten und den Schülerinnen und Schülern der Kunstschule eine Wertschätzung ihres künstlerischen Gestaltens entgegenbringen.

In diesem Schuljahr führten neue Wege, durch den Wegfall der Festspieltage, hin zu Abschlusspräsentationen der Jahreskurse in das engere Gespräch mit den Eltern, der Transparenz der Arbeit der Künstlerinnen und Künstler und Verdeutlichung der Ergebnisse der Kinder und Jugendlichen.

Zu Ostern und Weihnachten setzte der Fachbereich zauberhafte Mitmachaktionen auf die Website, die außerdem an unsere Kooperationspartner an Kitas und Schulen versendet wurden. Voraussetzung war, dass jedes Kind mit haushaltsüblichen Materialien kreativ sein konnte. Der „Osterhase“ und der „Weihnachtsengel“ wurden anhand von Tutorials einer Künstlerin und eines Künstlers aus dem Team mit einfachen Anleitungen begeistert nachgebaut. So setzte die Kunstschule ein Signal, nah an den Kindern und ihrer Situation zu sein und einen Aufruf, die Kunst als Mittel für Ausdrucksformen in Bild und Objekt zu nutzen.

3.3 Fachbereich Kooperationen

Für Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführende Schulen ist die Kunstschule Labyrinth ein **starker und verlässlicher Kooperationspartner**. Wir unterstützen damit die vom Bund, Land und vor allem den Kommunen vorangetriebene Realisierung der institutionenübergreifenden künstlerisch-kulturellen Bildung vom Kleinkind- bis ins Jugendalter. Trotz der aktuellen Pandemie konnten **von Januar bis zum März und von September bis Dezember viele Kinder und Jugendliche erreicht werden**.

Durch den Bereich der Kooperationen hat die Kunstschule Labyrinth auf die Ganztagesentwicklung und die längeren Betreuungszeiten an Kindertagesstätten reagiert und ihr **Portfolio proaktiv zukunftsorientiert erweitert**. Dabei steht der Kooperationsbereich nicht in einem Konkurrenzverhältnis zu den anderen Fachbereichen, sondern erweitert vielmehr die Bekanntheit der Kunstschule über das Stammpublikum hinaus und schafft **zahlreiche niederschwellige Zugangsmöglichkeiten**.

Im Jahr 2020 wurden **neue Kooperationsmodelle in Bereich der Kooperationen entwickelt und erfolgreich umgesetzt**. So startete das erste Mal eine **Tanzkooperation im Bereich K-Pop**. Mit „Kunst trifft Physik“ und „Kunstreise“ wurden unsere **Angebote im Rahmen der Hector Kinderakademien ausgebaut**. Zudem konnte in der **Hirschbergschule** in Ludwigsburg Eglosheim eine **neues Kunstangebot** und in der **Gustav-Schönleberschule Bietigheim-Bissingen ein inklusives Theaterangebot** realisiert werden. Auf die Coronapandemie konnten wir mit **verschiedenen Onlineformaten** reagieren. Dies ermöglichte ein Unterrichten und ein Setzen von künstlerischen Impulsen auch im Lockdown.

Exemplarische Entwicklungen:

K-Pop, aktuelle Trends, Waldschule Gemeinschaftsschule, Bietigheim-Bissingen

K-Pop ist koreanischsprachige Popmusik, die durch die Koreanische Welle weltweit bekannt wurde. Zu jedem K-Pop Song gibt es meist auch eine passende Choreographie. K-Pop Dance setzt sich aus den verschiedensten Tanzstilen zusammen, zum Beispiel HipHop, Popping, Streetdance, Lady Style, Jazz- und Modern Dance.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem K-Pop Angebot an der Waldschule Bissingen ein **für die Zielgruppe passgenaues Angebot** realisieren konnten, welches die jugendlichen Schüler bei aktuellen Jugendthemen abholt und dabei Bewegung, positive Gruppendynamiken und künstlerischen Ausdruck fördert.



Hector Kinderakademie, individuelle Förderung, Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen

Die Kunstschule Labyrinth bietet im Rahmen **der Hector Kinderakademie** Kurse für besonders begabte und hochbegabte Kinder an. An den Standorten **Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen** werden unter dem Motto „**Kunst trifft Physik**“ und „**Kunstreise**“ optische Prozesse und geographische Kenntnisse künstlerisch erfahrbar gemacht.

Bei „Kunst trifft Physik“ werden die Grundschul Kinder in der Kunstschule zu Forscherinnen und Forschern, die mit spannenden künstlerischen und physikalischen Experimenten in die Geheimnisse der Optik eintauchen. Dabei wird fotografiert, eine Camera Obscura gebaut oder die Zerlegung von Licht kennengelernt. Komplexe physikalische Fachinhalte finden dabei eine spielerische Umsetzung. Bei der „Kunstreise“ werden gemeinsam fremde Länder kennengelernt. Die Kinder erfahren, welche besonderen künstlerischen Techniken es in verschiedenen Ländern gibt und probieren diese selbst aus.

Die Kunstschule Labyrinth freut sich, Teil des sehr erfolgreichen Programmes der Hector Kinderakademie zu sein und damit das Portfolio **passgenauer Angebote zur individuellen Förderung von Kindern und Jugendlichen** zu erweitern.

Inklusives Angebot, Gustav-Schönleberschule, Bietigheim-Bissingen

Seit September 2020 bietet die Kunstschule Labyrinth an der **Gustav-Schönleber-Schule, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt Lernen**, ein Angebot im Bereich Theater an. Hierfür konnte eine Theaterpädagogin gewonnen werden, die als Mitgründer von Theater Inklusiv LB e.V. jahrelange Erfahrung in der inklusiven Theaterarbeit vorweisen kann. Sie unterrichtet einmal pro Woche in einer Gruppe von sechs Kindern. Dabei stehen neben der pädagogischen Theaterarbeit stets die Freude und der Spaß am kreativen Improvisieren im Zentrum.

Durch die kleine Gruppengröße kann **individuell auf die Bedürfnisse** der Kinder eingegangen werden. Die Kunstschule weitet durch das Angebot ihr **Engagement und ihre Erfahrung als Partner im Bereich inklusiver Angebote** aus.

Kunstwerkstatt, Hirschberggrundschule, Ludwigsburg

„Die Kunstwerkstatt“ ist ein **Kooperationsprojekt der Kunstschule Labyrinth mit der Hirschberggrundschule**. Ein Künstler aus dem Fachbereich Bildende Kunst arbeitete seit September 2020 **einmal wöchentlich 90 Minuten mit 10 Kindern der 1. Klasse**. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Das Kunstangebot gibt einen Einblick in die ganze Breite künstlerischen Schaffens und ist für die teilnehmenden Kinder kostenfrei. Bilder, Zeichnungen, Collagen und Skulpturen entstehen. Dabei fördert der Dozent die Lust am Ausprobieren und Experimentieren, aber auch handwerkliche Fertigkeiten, wie zum Beispiel der Umgang mit Hammer und Säge, werden gelernt und angewendet.

Die Gruppe setzte sich zu einem hohen Prozentsatz aus Kindern bildungsferner Hintergründe zusammen und einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund. Das Projekt zielt daher speziell auf eine **Überwindung von Sprachbarrieren, förderte den kulturellen Austausch und setzte auf eine Kultur der Wertschätzung**. Zudem werden im künstlerischen Tun das Selbstbewusstsein, die Konzentrationsfähigkeit und das freie Sprechen gestärkt.

Digitale Angebote, Friedrich Schiller Gymnasium Theater-AG, Hector Kinderakademie, Video Tutorials für Kindertagesstätten und Grundschulen

Die Möglichkeit zur Teilhabe an kultureller Bildung ist für Kinder im Lockdown stark eingeschränkt. Dabei ist es gerade in Zeiten starker Verunsicherung für Kinder elementar, ihre Gedanken und

Gefühle künstlerisch ausdrücken zu können. Die Kunstschule Labyrinth hat daher auch im Bereich der Kooperationen **digitale Formate entwickelt**. So fand z.B. die **Theater AG des Friedrich Schiller Gymnasiums von März bis Juli online** statt. Die Kinder konnten so weiter gemeinsam mit dem unterrichtenden Theaterpädagogen ein Stück erarbeiten, was im Herbst 2021 in Präsenz auf die Bühne kommt. Auch ein **Workshop im Rahmen der Hector Kinderakademie fand online statt**. Die Eltern konnten hierfür vorab **eine Materialbox an der Kunstschule abholen**. Das Kinderzimmer wurde so zum mit Ton, Tusche und Kartonage ausgestatteten Kunstatelier. Zudem wurden von professionellen Künstlerinnen und Künstler **Impulsvideos konzipiert, welche sich speziell an Vorschul- und Grundschulkindern richten**. Diese Videos dienten als Impulsmaterial für Erzieherinnen und Grundschullehrerinnen und -lehrern und konnten auch zuhause von Eltern als kreative Anregung genutzt werden.

Wir freuen uns, dass die Onlineangebote so guten Zuspruch fanden und möchten diese positiven digitalen Erfahrungen auch nach dem Ende der Kontaktbeschränkungen fruchtbar nutzen.

Übersicht Kooperationspartner und Kooperationsprojekte im Jahr 2020:

Bietigheim-Bissingen

- Realschule Aurain – Kunstkurs
- Realschule Bissingen – Theaterkurs
- Schule im Sand Gemeinschaftsschule – Kunstkurs, Theaterkurs
- Waldschule – Tanzkurs
- Hillerschule – Tanzkurs, Kunstkurs
- Schillerschule – zwei Kunsturse, Hector Kinderakademie
- Schule im Sand Grundschule – Kunstkurs
- Gustav-Schönleberschule – Theaterkurs inklusiv
- Kindergarten Farbstraße – Kunstkurs

Ludwigsburg

- Friedrich-Schiller-Gymnasium – Theaterspielen als Schulfach, Theater AG, Drama-Group, Kunst-Tandem
- Mörike-Gymnasium – MGpLus Theaterkurs
- Gemeinschaftsschule Ludwigsburg – Kunstkurs
- Schloßlesfeldschule – Tanzkurs
- Osterholzscheule – KunstImpuls, Hector Kinderakademie
- Friedrich-von-Keller Grundschule – KunstImpuls
- Sophie-Scholl-Schule – KunstImpuls
- Hirschbergschule – Kunstwerkstatt
- Kinder- und Familienzentrum Grünbühl-Sonnenberg – KunstImpuls
- Kinder- und Familienzentrum Neckarweihingen – TanzImpuls, KunstImpuls
- Kindertagesstätte Wieselweg – KunstImpuls
- Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler – KunstImpulse
- Kindertagesstätte Hand in Hand – KunstImpulse

- Kindertagesstätte Kindervilla Minimax – TheaterImpuls
- Kindertagesstätte Sterntaler – KunstImpulse
- Kindertagesstätte St. Johann – KunstImpuls
- Kindertagesstätte St. Martin – KunstImpuls
- Kindertagesstätte Astrid Lindgren – TheaterImpuls

Ausblick

Es besteht **anhaltend hohes Interesse** an Kooperationen mit der Kunstschule Labyrinth im Bereich der künstlerisch-kulturellen Bildung. Die Kunstschule Labyrinth setzt sich dabei die Ziele, **die Integration kultureller Bildung in die formale Bildung umzusetzen, kommunale Bildungsnetzwerke zu schaffen und aktuell relevante inhaltliche Impulse zu setzen.**

Die Erfahrungen in der Pandemie können dazu dienen, **die sich als resilient erwiesenen Strukturen und Formate weiter auszubauen** und entsprechend die Erschütterungen gegenüber weniger standhaften Formate und Strukturen zu hinterfragen und gegebenenfalls anzupassen. Zudem sollen die **digitalen Erfahrungen ausgewertet und fruchtbare Modelle weiter genutzt werden.**

4. EIGENPRODUKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Aufführungsprojekte und Eigenproduktionen sind fester Bestandteil der Kunstschularbeit. Das Erleben eines Produktionsprozesses von der ersten Probe bis zur Premiere, die Erfahrung der Weiterentwicklung der Inszenierung über mehrere Vorstellungen hinweg, der Applaus am Ende der Aufführung – all das sind elementare Bestandteile künstlerisch-pädagogischen Arbeitens. Neben künstlerischen Fähigkeiten entstehen hier Selbstbewusstsein und wichtige Schlüsselqualifikationen fürs Leben wie Durchhaltevermögen, Selbstmotivation, Lernen aus Fehlern. Darüber hinaus bereichern unsere Produktionen das städtische Kulturleben - und sind nicht zuletzt auch Werbeträger für die Kunstschule Labyrinth. Wie bereits in Abschnitt 2 dargestellt, konnte 2020 nur wenige der geplanten Veranstaltungen stattfinden.

4.1 Theaterproduktionen und Performances

Stage Time: Musiktheater-Abschlusspräsentationen in Ludwigsburg

In Ludwigsburg konnte das Stage Time-Team zwei Abschlusspräsentationen vor Eltern durchführen. Die drei Dozentinnen für Gesang, Schauspiel und Tanz stellten bei der Präsentation des Jahreskurses am 30.07. 2020 aus verschiedenen musikalischen Stücken und Texten eine zusammenhängendes Musicalshow zusammen, die vor begeisterten Eltern in der Alten Reithalle zur Aufführung gebracht wurde. Für die Kinder war es zum Teil der erste Auftritt auf großer Bühne und war dementsprechend mit großer Aufregung verbunden.

In der Woche vom 3.08. bis zum 07.08.2020 erarbeiteten dieselben Dozentinnen im Rahmen eines Intensiv-Sommerworkshops ein von den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen selbstentwickeltes kurzes Stück, das wiederum mit großem Erfolg den Eltern präsentiert werden konnte.

Infotag in Bietigheim-Bissingen: Ballett, Zirkus und Tanz

Statt eines Tages der offenen Tür fand am 26.09. 2020 ein Infotag in Bietigheim-Bissingen statt. Unter einem strengen Hygienekonzept, das eine Voranmeldung zum angebotenen Programm beinhaltete, konnten Mitmachworkshops einer beschränkten Anzahl von interessierten Kindern und Jugendlichen im Beisein ihrer Eltern angeboten werden. Hier gab es Ballett-Kurzworkshops, Zirkus-Workshops und einen Einblick in aktuelle HipHop-Power-Moves. Parallel fanden Angebote im Bereich Bildende Kunst statt. Der Nachmittag wurde von den teilnehmenden Kindern und den zuschauenden Eltern sehr gut angenommen. Es war eine der seltenen Gelegenheiten im Jahr 2020 mit Kunst und Kultur aktiv in Kontakt zu kommen. Ein kreativer Kennenlernnachmittag, der allen eine gute Gelegenheit bot in die einzelnen Angebote zu schnuppern.



4.2 Kunstprojekte

Anlässlich des **25jährigen Jubiläums des Kunstzentrums Karlskaserne im Jahr 2020** wurde ein großes Projekt von den Fachbereichen Kooperationen und Bildende Kunst konzipiert, ermöglicht durch das Programm „Kinder & Kultur“ der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Deutschen Kinderhilfswerk sowie durch die Unterstützung der Wüstenrot Stiftung. Mit dem Titel „TraumRäume – RaumTräume“ sollen 5 Künstlerinnen und Künstler der Kunstschule Labyrinth mit 80 Kindern im Alter von 5-12 Jahren in den Osterferien ganztägig künstlerisch aktiv sein. Als konstruktive Basis des Projektes dienen fünf große, begehbare Quader, die von der Sternkreuzung Ludwigsburgs in den Kasernenhof des Kunstzentrums gebracht wurden, gesichert

und bereits farbenprächtig bemalt. Das Thema von Stadt und Raum, von sozialem und künstlerischem Miteinander kann hier mit Fantasie und mit großartigen Themen realisiert werden. Die Kinder nehmen gebührenfrei teil, gestalten ein Dorf aus Ton, Bauen mit Holz architektonische Strukturen, Färben und verarbeiten Textilien und lassen Fantasiewesen entstehen. Aufgrund der Covid19-bedingten Absage des Projekts, planen wir nun, das Projekt in der zweiten Pfingstferienwoche 2021 zu realisieren und freuen uns schon heute auf die Neugier und Tatkraft der am Unternehmen beteiligten Kinder und Künstlerinnen und Künstler.

4.3 Ausstellungen

Der Fachbereich Bildende Kunst **konzipiert und organisiert** die **Ausstellungen** in den Östlichen Stallungen des Kunstzentrums Karlskaserne. Anhand der Ausstellungskonzeption und ihrer Ziele werden pro Jahr von Januar an bis zum Herbst sechs Ausstellungen gezeigt. Sie dienen der Präsentation von und dem Dialog mit junger zeitgenössischer Kunst in den Sparten Malerei, Zeichnung, Skulptur, Installation, Video und deren aktuellen Grenzüberschreitungen. Wir leisten hierdurch einen wichtigen Beitrag zur ästhetischen Bildung. Dabei kooperieren wir u.a. mit Hochschulen wie der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

Ausstellungsprogramm 2020

- **Das Besondere im Allgemeinen**
Jahresausstellung von Kunststudierenden der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
- **Yakup Zeyrek – Spotlights** (musste leider abgesagt werden)
Fotografien zum Jubiläum Kunstzentrum Karlskaserne
- **Kunst inklusive - Lange Nacht der Inklusion** (musste leider abgesagt werden)
Ausstellung inklusiver Kunst
- **Hiwa K - The Bell Project** (musste leider abgesagt werden)
Ausstellung der Ludwigsburger Schlossfestspiele
- **Erzähl mir eine Geschichte** (musste leider abgesagt werden)
Die Jahresausstellung des Fachbereichs Bildende Kunst mit Arbeiten von Kindern und Jugendlichen aus den Jahreskursen
- **Festival inklusive Kunst** (musste leider abgesagt werden)
Theater Inklusiv Ludwigsburg e.V.
- **Jugendkunstpreis Baden-Württemberg 2020**
Ausstellung der 40 prämierten Arbeiten des Kunstwettbewerbs des Landes Baden-Württemberg

Regelmäßig gehört die **Jahresausstellung der Kunstschule Labyrinth**, zu der Kinder und Jugendliche aus den Jahreskursen und Workshops eigene Arbeiten mit Unterstützung ihrer Dozentinnen und

Dozenten auswählen und ausstellen. Das Präsentieren ihrer Unterrichtsergebnisse ist ein wichtiger Schritt in die Öffentlichkeit und eine hohe Wertschätzung, die die Kunstschule ihnen bieten kann. Unter dem Titel „**Erzähl mir eine Geschichte**“ wird im Jahr 2022 eine umfangreiche Präsentation in den Disziplinen Malerei, Zeichnung, plastisches Gestalten, Tönen und Filmen stattfinden. Die Eltern erhalten einen Einblick in die Inhalte des Kunstunterrichtes und können im Gespräch mit den anwesenden Künstlerinnen und Künstler den weiteren Werdegang ihrer Kinder besprechen, wie z.B. mögliche Gruppenwechsel in eine höhere Altersstufe oder einen anderen Jahreskurs.

Im Jahr 2020 konnten wir zur Verleihung des **23. Jugendkunstpreises Baden-Württemberg** und zur dazugehörigen Ausstellung ins Kunstzentrum Karlskaserne einladen. Unter dem Thema „Das geheime Leben der Dinge“ wurden in einem Festakt Arbeiten von 40 nominierten Schülerinnen und Schülern in den Medien Malerei, Grafik, Fotografie, Zeichnung und Objekt gezeigt. Es stellt eine Weiterführung der Kooperation mit dem Landesverband der Jugendkunstschulen und dem Kultusministerium dar und bietet einen Einblick in die aktuellen Themen der Jugendlichen.

In Ludwigsburg und der Region sind die Ausstellungen der Kunstschule Labyrinth inzwischen eine feste Größe im Kunstkalender und stoßen anhand der guten Qualität und zeitgenössischen jungen Impulse auf sehr gute Resonanz. In dem Bereich der **Kunstvermittlung** bieten wir für Kindergärten, Schulen, den Kooperationspartnern und weiteren Institutionen Führungen durch die jeweils aktuelle Ausstellung an.

Konzipierte Ausstellungen 2021:

- **Bewegte Zeiten** (fand digital statt)
Jahresausstellung Kunststudierender der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
- **Amanda Lasker-Berlin: Der autokratische Körper** (verschoben auf 2022)
In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg
- **As I Imagine It...** - Skizzenbücher von Tänzerinnen und Tänzern (Eröffnung fand statt)
In Zusammenarbeit mit dem Produktionszentrum für Tanz und Performance e.V.
- **Brad Hwang – artist in residence**
In Zusammenarbeit mit den Ludwigsburger Schlossfestspielen
- **Erzähl mir eine Geschichte**
Die Jahresausstellung des Fachbereichs Bildende Kunst zeigt Arbeiten von Kindern und Jugendlichen aus den Jahreskursen
- **Perspektivwechsel**
Simon Karzel (Stadtarchiv Ludwigsburg) mit den Künstler Wolfgang Neumann, Tobias Greiner, Thomas Bickelhaupt
- **Jugendkunstpreis Baden-Württemberg 2021 - Das Andere**
Ausstellung der 40 prämierten Arbeiten des Kunstwettbewerbs des Landes Baden-Württemberg

5. BILANZ

Das Jahr 2020 war sicherlich das bislang ungewöhnlichste Jahr in der Geschichte der Kunstschule Labyrinth. Trotz zahlreicher Anstrengungen war aufgrund der gegebenen Rahmenbedingungen ein „normaler“ Kunstschulalltag nicht herstellbar. Entsprechend fällt die Bilanz aus.

Die Zahl der Teilnehmer an **Jahreskursen** ist weiter leicht gestiegen und liegt auf Höchststand. Trotz der Entwicklungen im Ganztagesbereich an Schulen und dem damit einhergehenden Zeitmangel von Kindern und Jugendlichen, außerschulische Angebote wahrzunehmen ist die Nachfrage sehr hoch und im Landesvergleich herausragend. Das anhaltend hohe Interesse an Jahreskursen ist einerseits eine Bestätigung der Qualität der Kunstschule Labyrinth und gleichzeitig wirtschaftlich eine tragende Säule. Die Grenzen des Wachstums in diesem Bereich sind jedoch erreicht. Zum einen -zumindest in Bietigheim-Bissingen – wegen der begrenzten räumlichen Kapazitäten. Zum anderen wegen der zunehmenden zeitlichen Beanspruchung der Kinder und Jugendlichen (Ganztag in Kita und Schule, G8, konkurrierende Angebote etc.).

Die Nachfrage an **Workshops und Ferienangeboten** ist ungebrochen hoch. 2020 verzeichnen wir jedoch einen Corona-bedingten Rückgang der Teilnehmerzahlen. Dies ist bedingt durch die Tatsache, dass die Kunstschule über lange Wochen hinweg geschlossen blieb und auch die Osterferien- und Pfingstferienworkshops nicht stattfinden konnten.

Im Bereich der **Kooperationen mit Kindertagesstätten und Schulen** müssen wir 2020 leider deutlich geringere Teilnehmerzahlen in Kauf nehmen. Kitas und vor allem Schulen blieben lange Zeit geschlossen. An vielen Einrichtungen war über Wochen und Monate keine außerschulischen Kooperationspartner zugelassen. Dennoch bleiben unsere Kooperationsangebote beliebt und nachgefragt. Auch zukünftig wird die Kunstschule Labyrinth diesen Bereich entsprechend der jeweiligen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen in den Trägerkommunen weiterentwickeln.

Unsere **Eigenproduktionen und Veranstaltungen** sind wesentliche konzeptionelle Bestandteile der Kunstschularbeit. Durch die Teilnahme an diesen künstlerischen Produktionen und Veranstaltungen ermöglichen wir zahlreichen Schülerinnen und Schülern besondere Erfahrungen und wesentliche Schübe zur Persönlichkeitsentwicklung. Gleichzeitig bewerben wir damit auch für die Qualität unserer Angebote. Und wir tragen dadurch auch bereichernd zum kulturellen Leben der Städte bei. 2020 konnten - wie bereits mehrfach erwähnt - aus bekannten nur wenige Projekte umgesetzt werden, Veranstaltungen waren größtenteils nicht möglich.

Zum 31.12.2020 verzeichneten wir:

- **1.475** Teilnehmer an Jahresangeboten (2019: 1.364 /+111)
- **835** Teilnehmer bei Workshops und Ferienprogrammen (2019: 1.019 /-184)
- **799** Teilnehmer in Kooperationen mit Kitas und Schulen (2019: 1.165 /-366)
- **1.017** Teilnehmer bei Projekten (2019: 3.151 /-2.134)
- **2.303** Besucher in offenen Veranstaltungen (2019: 20.096 / -17.793)

Insgesamt erreichen unsere Leistungen ein Gesamtvolumen von **64.432 Unterrichtseinheiten** à 45 Minuten (2019 126.080 /-61.648). Daraus ergeben sich 2020 in der Umrechnung **848 Jahresschnittschüler¹** (2019: 1.659 /-811).

Haushaltsabschluss 2020

Beim Haushaltsabschluss 2020 stehen Einnahmen in Höhe von 341.205,20 Euro Ausgaben in Höhe von 630.277,39 Euro gegenüber. Der **Abmangel** beträgt somit **289.072,19 Euro**. Der für 2020 geplante Ansatz war ein Ergebnis von 309.800 Euro. Daher schließen wir mit **20.727,81 Euro unter Plan** ab.

Haushaltsansatz 2022

Für 2022 planen wir mit Einnahmen in Höhe von 327.500 Euro und Ausgaben in Höhe von 627.150 Euro und damit mit einem **Abmangel von 299.650 Euro**. Der geplante Abmangel entspricht in etwa dem Ansatz des Jahres 2019.

Auch wenn wir bemüht sind, unseren Beitrag zur Haushaltskonsolidierung in den Kommunen zu leisten, so benötigen wir die Jahre 2021 bis 2023, um die Auswirkungen der Corona-Krise zu verarbeiten. Durch die **Anhebung der Gebühren um 3%** erhöhen wir unsere Einnahmen. Jedoch erhalten wir aufgrund des nichtstattgefundenen Unterrichts in den Jahren 2020 und 2021 deutlich weniger Landesförderung, da sich diese an dem Volumen der Honorare der freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern orientiert.

Fazit

Der erwirtschaftete Abmangel blieb weit unter Plan. Das ist jedoch nicht im Sinne eines guten Ergebnisses zu verstehen, da es im Zusammenhang mit den geschilderten Besonderheiten des ersten Corona-Jahrs 2020 steht. Der erwirtschaftete Eigenanteil verringerte sich.

- **Abmangel:** **289.072,19 Euro** (Plan: 309.800 Euro)
- **Erwirtschafteter Eigenanteil:** **54,10%** (2019: 61,69 %)

Die Jahresschnittschüler und somit der Abmangel verteilen sich prozentual wie folgt auf die Trägerkommunen:

- **Bietigheim-Bissingen** **26,18 %** 221,91 Schnittschüler **75.679,10 Euro**
- **Ludwigsburg** **73,82%** 625,88 Schnittschüler **213.393,09 Euro**

¹Unsere Finanzierungs- und Leistungsnachweise beruhen auf Jahresschülerzahlen, weshalb wir diese Unterrichtseinheiten folgendermaßen umrechnen: Ein Kunstschüler erhält in einem regelmäßigen Jahresangebot 38 Wochen à 2 Unterrichtseinheiten (UE), die gesamten Teilnehmer-UE's werden durch 38 x 2 (also 76) geteilt, um die Anzahl der sog. Jahresschnittschüler zu ermitteln.

6. DARÜBER HINAUS

Kunstschule Labyrinth in den sozialen Medien

Da die Digitalisierung der Gesellschaft sich auch auf das Informations- und Kommunikationsverhalten unserer Kunden niederschlägt, war es allerhöchste Zeit, dass die Kunstschule Labyrinth in den sogenannten Sozialen Medien aktiv wird. Mit tatkräftiger Unterstützung unserer FSJ-Praktikantinnen ist die Kunstschule nun endlich auf **Instagram** und **Facebook** aktiv. Zusammen mit der Optimierung unserer Website für Smart Phones und einer interaktiveren Gestaltung der Inhalte haben wir auch einen **youtube** Kanal für audiovisuelle Beiträge eröffnet.

Förderverein

Die Kunstschule initiiert die Gründung eines Fördervereins. In einem ersten Austausch mit einem kleinen Kreis von Freunden der Kunstschule wurde ein Termin für die **Gründungsversammlung** vereinbart. Der Verein findet hoffentlich bald zahlreiche Förderinnen und Förderer. Aufgabe des Vereins soll es sein, die Kunstschule Labyrinth durch Mittelzuwendung sowie durch Herstellen und Pflege der notwendigen Beziehungen ideell und materiell zu unterstützen und dadurch die kulturelle Bildung und Persönlichkeitsentwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu fördern. Die erwirtschafteten Mittel sollen Verwendung finden für die Förderung von Veranstaltungen der Kunstschule Labyrinth, Förderung nach sozialen Aspekten, Förderung von Anschaffungen und Aufwendungen für Unterrichte, Ausstattung und Digitalisierung und Förderung von pädagogischen Fortbildungen der freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Freiwilliges Soziales Jahr

Im September 2020 hat **Franka Nagel** ihren einjährigen Einsatz als Praktikantin **Freiwilligen Soziales Jahr Kultur** (FSJ Kultur) bei der Kunstschule Labyrinth begonnen. Sie arbeitet im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, als Verstärkung im Sekretariat und in der Vorbereitung von Kooperationsunterricht. In ihrem eigenständigen Projekt erarbeitet Franka Nagel einen youtube-Kanal für die Kunstschule. Dort werden zukünftig alle Videos, die im Rahmen der Kunstschularbeit entstehen, abrufbar sein.

Es ist mittlerweile die 9. Generation FSJ Kultur an der Kunstschule Labyrinth. Dieser Einsatz bringt nicht nur dem betrieblichen Alltag der Kunstschule Entlastung und Unterstützung, sondern es gibt den jungen, interessierten Menschen Einblicke in den Kulturbetrieb, Orientierung für die spätere Berufswahl, Entwicklung der Persönlichkeit und jede Menge Erfahrungen und Spaß. Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue, dass wir uns als Einsatzstelle am Erfolgsmodell FSJ Kultur beteiligen dürfen.

Unser neues Programm

Das neue Programmheft 2021/2022 ist derzeit in Erarbeitung und wird im Juli 2021 erscheinen. Wir planen, das neue Programmheft im Rahmen unserer FestSpielTage der Presse und der Öffentlichkeit vorzustellen. Das Jahresprogramm umfasst **alle Angebote und Leistungen** der Kunstschule Labyrinth in den Bereichen Tanz, Theater und Bildende Kunst. Speziell für **Bietigheim-Bissingen** veröffentlichen wir zwei Programmauszüge: jeweils einen für den Bereich Tanz und Theater bzw. Bildende Kunst.

7. FÖRDERER UND PARTNER

Danksagung

Wir danken dem **Beirat der interkommunalen Kunstschule Labyrinth** für sein Engagement und seine Unterstützung unserer Arbeit. Wir danken den Stadtverwaltungen Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg; insbesondere danken wir den Kulturämtern für die sehr gute Zusammenarbeit. Ferner danken wir allen kommunalen und privatwirtschaftlichen Stiftungen und Sponsoren, die uns wohlwollend unterstützt haben sowie unseren Kooperationspartnern für ein gutes Miteinander.

Stiftungen und Sponsoren

- Alfred Ritter GmbH & Co. KG
- Bürgerstiftung Ludwigsburg
- Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
- Fonds für Jugend, Bildung und Zukunft, Stadt Ludwigsburg
- Rotary Hilfe Ludwigsburg
- Stiftung Kinderland Baden-Württemberg
- Stiftung Kunst und Kultur der Kreissparkasse Ludwigsburg
- Theaterbauten GmbH
- Wüstenrot Stiftung
- weitere

Kooperationspartner

- Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg
- Architektenkammer Baden-Württemberg
- Bürgertheater Ludwigsburg
- Junge Bühne Ludwigsburg
- Jugendmusikschule Ludwigsburg
- Kunstverein Ludwigsburg
- Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg
- Ludwigsburg Museum
- Ludwigsburger Schlossfestspiele
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Stadtarchiv Ludwigsburg
- Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
- Produktionszentrum für Tanz und Performance
- Spielzeit im Forum am Schlosspark
- Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen
- Theater Inklusiv Ludwigsburg
- sowie Kindertagesstätten, Schulen und soziale Einrichtungen in Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg

8. AUSBLICK

Die Kunstschule Labyrinth wird auch zukünftig, in Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg, ein möglichst gutes Angebot bereithalten und auf gesellschafts- und bildungspolitische Entwicklungen und Fragestellungen einzugehen. Künstlerischen Projekten mit anderen Einrichtungen in den Städten stehen wir als möglicher Kooperationspartner offen gegenüber. Wir möchten unseren Wirkungskreis im Rahmen unserer Möglichkeiten weiter ausbauen und unsere Arbeit nachhaltig gut und verlässlich gestalten. Auch in Zukunft werden wir mit all unserer Kompetenz und unserem Engagement, ja mit aller Leidenschaft daran arbeiten, möglichst vielen jungen Menschen den Zugang zur Kunst und Kreativität ermöglichen.

Wir alle wissen momentan nicht, wie es mit Corona weitergeht. Aber in Zeiten der Krise, der täglichen Unsicherheit und der Grenzerfahrung ist die Beschäftigung mit Kunst und Kultur von ganz wesentlicher Bedeutung. Kinder und Jugendliche lernen Vertrauen in sich selbst, in andere und in ihre Zukunft. Sie trainieren Widerstandskraft und Zuversicht. Sie lernen, die Welt zu gestalten, entwickeln Phantasie, Energie und schöpferische Kraft.

2021 wird ein unsicheres Jahr für die Kunstschule Labyrinth, dessen weiterer Verlauf bei Weitem noch nicht absehbar ist. Wir hoffen, dass uns unsere Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer, die Kinder und Jugendlichen und ihre Eltern, treu bleiben und die Beschäftigung mit Kunst auch zukünftig für wichtig erachten. Und dass auch unsere wichtigsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Künstlerinnen und Künstler, der Kunstschule erhalten bleiben. Auch erhoffen wir uns von unseren beiden Trägerkommunen, den Städten Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg, weiterhin das Vertrauen in unsere Arbeit, die gewohnt gute Unterstützung und Hilfestellung und ein klares Bekenntnis zu ihrer Kunstschule auch in schweren Zeiten.

Wir freuen uns mit allen Kindern und Jugendlichen - und mit unseren Dozentinnen und Dozenten – schon heute auf den Tag, an dem die Kunstschule Labyrinth ihren Präsenzunterricht wieder aufnehmen kann.



3/2021 Jochen Raithel/Heike Größ/Katrin Kulik/Stefan Raab